



Jungschar

29.04.2021

Hallo Du,



mein Name
Zuerst stelle

ist Rebecca und ich möchte dir gerne meine Geschichte erzählen.
ich mich mal vor:

Ich bin in der Stadt Haran geboren und aufgewachsen. Mein Großvater Nahor ist mit meiner Großmutter Milka verheiratet. Nahor ist der Bruder von Abraham., der vor langer Zeit weggezogen ist - seine Geschichte kennt ihr ja schon. Mein Vater heißt Betuel und mein Bruder Laban. Wir hatten auch Knechte und Mägde und viel Vieh und Äcker.

Wie ihr vielleicht gemerkt habt stamme ich aus einer ganz anderen Zeit. Meine Geschichte hat sich vor über 3000 Jahren zugetragen.

Zuhause gab es immer genug zu tun. Ich half meiner Mutter beim Kochen, holte Wasser im Brunnen, lernte weben und waschen. Ja ich war nun eine junge Frau geworden, die auch Träume hatte. Wen werde ich wohl mal heiraten? Wo werde ich dann leben? Wie könnte mein „Traumprinz“ aussehen? Ihr müsst wissen bei uns war es normal, dass die Eltern einen Mann für ihre Tochter aussuchten. Meistens kannte man den Mann gar nicht, den man dann heiratete. Ich glaube an den lebendigen Gott und bete jeden Tag zu ihm. Ich vertraute Gott, dass ich den richtigen Mann heiraten werde. Ich glaubte, dass er einen guten Plan für mein Leben hat.

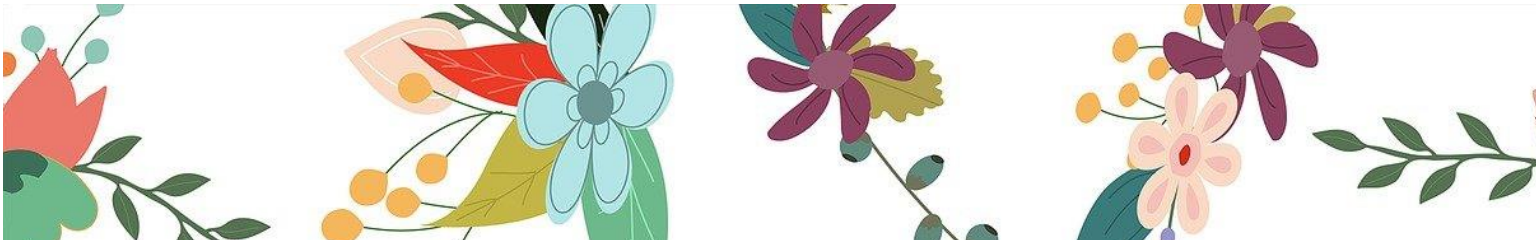
Als ich an diesem bestimmten Tag wie immer zum Brunnen ging um frisches Wasser zu holen begegnete ich einem höher gestellten Knecht, der wohl schon eine lange Reise hinter sich hatte. Er hieß Elieser und fragte mich ob ich Wasser für ihn hätte. Ich gab ihm gleich Frisch geschöpftes Wasser aus meinem Krug. Ich schöpfte auch für seine Knechte und die zehn Kamele. Wisst ihr wieviel ein Kamel saufen kann? Also war ich ganz schön lange mit schöpfen beschäftigt. Ich freute mich, dass ich ihnen helfen konnte, denn sie sahen alle ziemlich erschöpft aus. Elieser bedankte sich und - ich traute meinen Augen kaum - er schenkte mir goldene Arm - und Stirnreifen.



Dann wollte er die Namen meiner Eltern wissen. Ich lief ganz aufgeregt nach Hause und traf meinen Bruder Laban. Sein verblüfftes Gesicht werde ich nie vergessen als er mich so golden geschmückt kommen sah. „Warum hast du ihn denn nicht gleich eingeladen hier zu essen und zu übernachten?“ Stimmt eigentlich ist das bei uns Sitte. Wir sind sehr gastfreundlich aber ich war einfach zu aufgeregt um daran zu denken. Aber Laban sorgte für alles und lief persönlich zum Brunnen um Elieser mitsamt seinen Knechten und Kamelen herzubitten. Ich half beim Vorbereiten des Essens und als alles fertig war und wir endlich alle gemütlich saßen wollte Elieser vor dem Essen erst etwas Wichtiges besprechen. Ich traute meinen Ohren kaum, Eliesers Herr hieß Abraham und war mit uns verwandt! Abraham war mein Großonkel. Elieser sollte eine Frau für seinen Sohn Isaak suchen. Und er glaubt, dass Rebekka - also ich! - die richtige Frau für Isaak sei. Meine ganze Familie war sich einig: „Das hat Gott so geplant, sonst hätte Elieser unsere Rebekka nicht getroffen.“ Alle freuten sich von Abraham zu hören, der schon so lange weggezogen war.

Ich war mir sicher, dass dies Gottes Plan für mein Leben war. Und als mein Vater mich fragte sagte ich entschlossen: „Ja, ich will mit Elieser gehen und die Frau Isaaks werden.“ Dann packte Elieser Silber- und Goldschmuck, schöne Stoffe und kostbare Geschenke für mich und meine Eltern aus. Das nannte man Brautpreis und somit war ich automatisch verlobt!





Meine Eltern wollten mich zwar lieber noch zehn Tage dabehalten, aber Elieser hatte es eilig und ich war einverstanden am nächsten Morgen aufzubrechen. Es fiel mir nicht leicht mich von allen zu verabschieden, aber ich wusste, dass es richtig war. Meine Mägde nahm ich mit. Die Reise dauerte einige Tage, denn der Weg von Haran nach Hebron im Land Kanaan war sehr weit und anstrengend. Endlich sagte Elieser: „Wir sind bald da!“ Es war schon Abend und ich konnte von Weitem jemanden auf uns zukommen sehen. „Wer ist das?“ fragte ich und stieg aufgeregt von meinem Kamel. „Das ist Isaak!“ verriet mir Elieser.

Ich werde es nie vergessen wir gingen aufeinander zu. Ich hatte, wie es Sitte für eine Verlobte war einen Schleier vor dem Gesicht. Nun sah ich Isaak das erste Mal in die Augen und ich fand ihn einfach toll! Er sah ein bisschen traurig aus, aber ich hatte erfahren, dass seine Mutter Sarah noch nicht lange gestorben war. Er zeigte mir alles - auch das Zelt seiner Mutter. Er war sehr liebenswürdig und zuvorkommend.



Jetzt sollte die Hochzeit gefeiert werden. Es wurde ein riesiges Fest mit leckerem Essen, Musik und Tanz. Alle waren fröhlich und ausgelassen - auch mein Schwiegervater Abraham strahlte. Ich hatte goldenen Schmuck an und ein sehr vornehmes Kleid auch Isaak sah blendend aus! Das Fest dauerte über eine Woche und wir fühlten uns wie König und Königin.

Ich wusste einfach, dass ich am richtigen Ort war und den Mann geschenkt bekommen habe, den Gott für mich gedacht hatte. Isaak und ich haben uns sehr liebgewonnen. Leider erging es mir wie einst Sarah und ich konnte lange keine Kinder bekommen. Inzwischen war Abraham schon sehr alt geworden und starb. Aber dann wurde ich endlich schwanger und es waren sogar Zwillinge - Halleluja!!!

Soweit meine Geschichte.

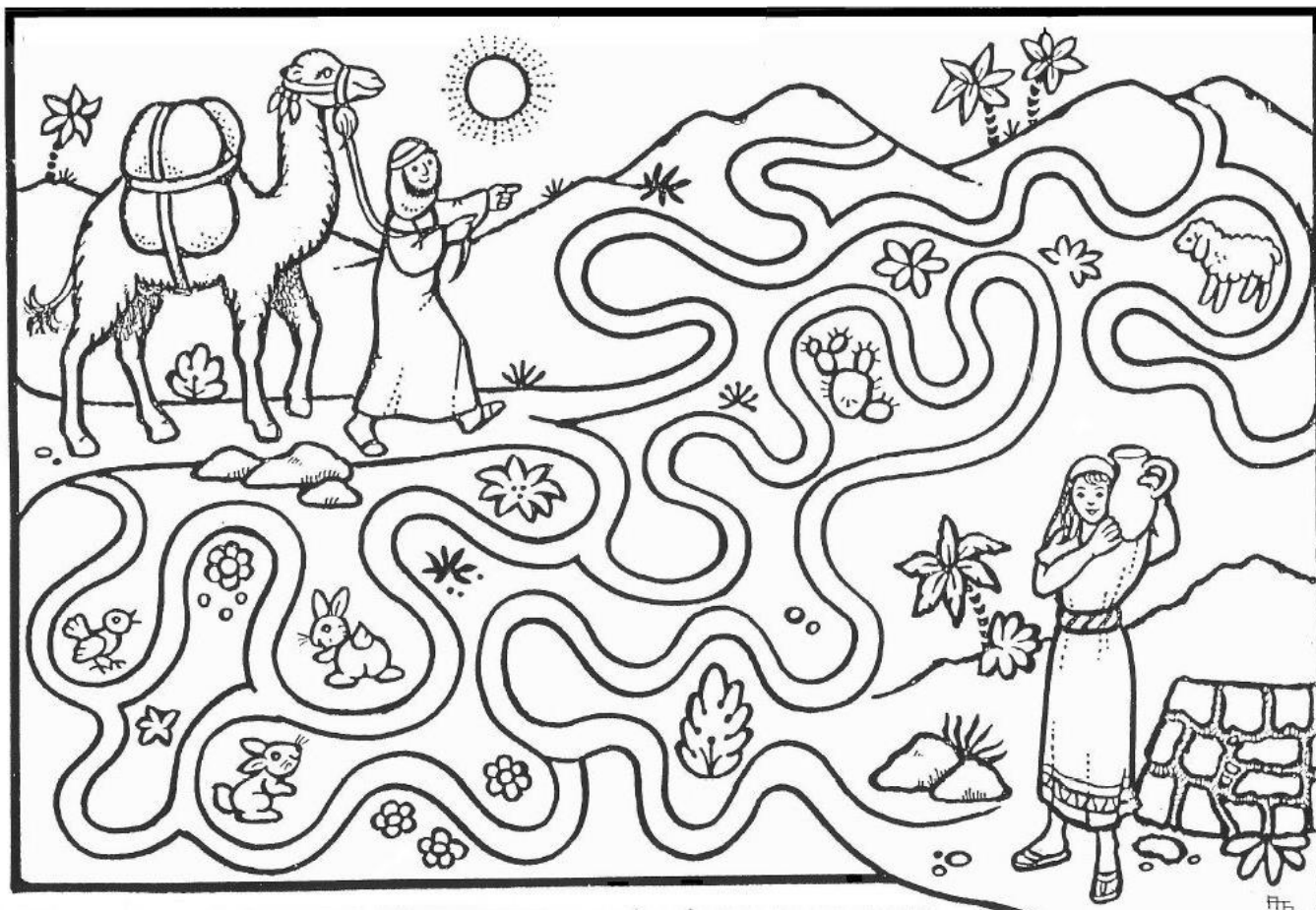


Ich habe Gott immer vertraut und zu ihm gebetet. Er hatte einen guten Plan für mein Leben. Glaub mir Gott kennt jeden Menschen - auch dich. Und er hat ganz bestimmt auch einen guten Plan für dein Leben.

Liebe Grüße aus einer anderen Zeit
Deine Rebekka

Rätsel

Kannst du Elieser den Weg zum Brunnen zeigen?



Falls du Lust hast schönen Schmuck zu basteln hab' ich einen tollen Link für dich gefunden:

[Schmuck für Kinder basteln - 11 bunte Ideen mit Anleitung für hübsche Halsketten und Armbänder - YouTube](#)



Viel Spaß und liebe Grüße von

Sophie, Simona, Juliane & Gitta 😊

